

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Alle 3 Wanderpokale definitiv an den Schützenverein Elsenborn vergeben

Am vergangenen Sonntag fand das Schlusschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith, organisiert durch die Bürgerschützengilde Montenau statt.

Nach dem Festzug, der musikalisch vom Kgl. Musikverein Einigkeit Montenau begleitet wurde, standen als erstes die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder des Schützenbundes an (siehe Artikel anbei). Im Anschluss starteten die Schießwettbewerbe, die Bedingungen wurden von den Schützen als schwierig bezeichnet, da die Sonne zeitweise voll auf die Scheiben schien und diese dadurch sehr grell wirkten. Dies spiegelte sich dann auch in den Ergebnissen wieder.

A-Gruppe

In der A-Gruppe konnten nur drei der dreizehn Vereine die Marke von 170 Ringen übertreffen, so wenige wie schon lange nicht mehr. Am besten mit den schwierigen Verhältnissen ist der Schützenverein Meyerode klar gekommen, der mit sehr guten 174 von 180 Ringen den Tagessieg der A-Gruppe einfuhr. Mit 172 Ringen kam der Schützenverein Elsenborn auf Platz 2, dicht gefolgt vom Schützenverein Amel, der mit 171 Ringen auf dem dritten Platz landete.

Die Meyerode Schützen konnten in diesem Jahr zwei von drei möglichen Tagessiegen in der A-Gruppe erringen. Bei den beiden letzten Bundesschiessen konnten sie fünf Ringe auf die Elsenborner Konkurrenten aufholen! Aber dies sollte nicht mehr reichen um den Schützenverein Elsenborn noch abzufangen, der mit 519 Ringen den Sieg in der Jahreswertung der A-Gruppe davon trug. Es folgten der Schützenverein Meyerode mit 516 Ringen und die Schützenvereine Amel, Schönberg und Medell mit jeweils 512 Ringen. Der Wanderschaft des A-Pokals, der seit 2011 im Umlauf war, wurde somit ein Ende gesetzt. Nachdem dieser Pokal je zweimal Station in Heppenbach und Meyerode gemacht hatte, wurde er nun zum fünften Mal vom Schützenverein Elsenborn errungen, wodurch er nun in Elsenborn heimisch werden wird.

B-Gruppe

In der B-Gruppe konnte der Schützenverein Elsenborn an diesem Tage noch gute 170 Ringe erzielen und somit den Tagessieg erringen. Auf den zweiten Platz kam der Schützenverein Medell mit 167 Ringen. Um den dritten Platz konkurrierten die Schützenvereine aus Heppenbach und Schönberg, die beide auf eine Ringzahl von 164 Ringen kamen. Bei gleicher Anzahl Zwölfen wurden die Elfen gezählt, hier hatte der Schützenverein Heppenbach eine mehr auf dem Konto und holte sich somit den dritten Platz in der Tageswertung der B-Gruppe.

Die Jahreswertung der B-Gruppe ging mit 510 Ringen an den Schützenverein Elsenborn, dahinter folgen die Schützenvereine Schönberg (500) und Meyerode (496). Bei seiner insgesamt fünften Vergabe wandert dieser Wanderpokal zum dritten Mal in Folge nach

Elsenborn. Nach einem Halt in Meyerode im Jahr 2016, geht somit auch der B-Wanderpokal definitiv in den Besitz des Schützenvereins Elsenborn über.

C-Gruppe

In der Tagewertung der C-Gruppe konnten die Elsenborner Schützen mit sehr guten 168 Ringen den Sieg einfahren. Für Platz zwei reichten an diesem Tage 158 Ringe, die vom Schützenverein Meyerode erzielt wurden und mit 156 Ringen konnte der Schützenverein Medell auf Platz 3 seinen zweiten Tagespreis erringen.

Die Elsenborner Schützen gewannen somit auch die Jahreswertung der C-Gruppe. Mit 502 Ringen stellten sie in dieser Kategorie einen neuen Bundesrekord auf. Der bisherige Rekord der von ihnen und den Schönberger Schützen gehalten wurde, wurde um einen Zähler überboten. Dieser Wanderpokal der C-Gruppe geht bei seiner dritten Vergabe zum dritten Mal in Folge nach Elsenborn. Nach den Wanderpokalen der A- und B-Gruppe wird somit auch der C-Wanderpokal definitiv vom Schützenverein Elsenborn errungen!

Supercup

Der Supercup geht jedes Jahr an den Schützenverein der in der Gesamtwertung aller drei Gruppen die höchste Ringzahl erzielt hat. Da sie die Jahreswertungen aller drei Gruppen gewannen, geht auch dieser Pokal an den Elsenborner Schützenverein.

Kleinkaliber-Pokal

Bei der Preisverteilung am Abend wurde auch der Wanderpokal des Kleinkaliberpokals übergeben. Das Finale wurde zwischen den Mannschaften Elsenborn A und Elsenborn B ausgetragen. Die B-Mannschaft hatte die A-Mannschaft an den Rand einer Niederlage gebracht. Doch mit praktisch dem letzten Schuss gelang es der A-Equipe noch die drohende Niederlage abzuwenden. Die Elsenborner A-Mannschaft gewann dieses Finalschießen mit 3,5 zu 2,5 und dies bei einer Zweitwertung von 25 zu 24 für die B-Mannschaft. Der neue Wanderpokal dieses Wettbewerbs geht somit bei seiner ersten Vergabe an Elsenborn A, die mit dem diesjährigen Sieg ihren zehnten Erfolg in Serie landeten!

Einzel-Tageswertungen

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal lediglich vier Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten, so wenige wie seit langem nicht mehr: Michael Wiesen (Amel), Herbert Gehlen und André Rauw (beide Elsenborn) und Freddy Kohlen (Meyerode). In der Teilerwertung konnte sich André Rauw mit einer Wertung von 37,60 durchsetzen. Nachdem er in der Vorwoche beim internationalen Schützentreffen im Dreiländereck die goldene Schützenschnur errungen hatte, bekam er nun beim Bundesschlusschießen für seine Leistung die grüne Schützenschnur verliehen.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es elf Schützen die die Höchstwertung von 36 Ringen erzielten, nämlich Kurt Colgen und Michael Wiesen (beide Amel), Thomas Lybeer (Born), Melanie Comoth, René Gehlen und Garry Lentz (alle Elsenborn), Thierry Nelles (Heppenbach), Ludwig Adams und Edmund Jodocy (beide Meyerode), Jessica Gärten (Rocherath) sowie Tobias Gangolf (Schönberg). Mit einer Teilerwertung von

37,55 setzte sich Kurt Colgen mit 0,10 Vorsprung vor seinem ärgsten Verfolger Garry Lentz durch. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam er das Ehrenkreuz überreicht.

Michael Wiesen bester Jahresschütze

Es gab zwei Schützen die in diesem Jahr auf 106 Ringe kamen: Michael Wiesen (Amel) und Garry Lentz (Elsenborn). Beim Auskabeln setzte sich Michael Wiesen mit einer 33 gegen eine 31 seines Gegners durch und wurde somit bester Jahresschütze des Schützenbundes.



Resultate

Tageswertungen Schlusschießen:

Gruppe A: 1. Meyerode 174 Ringe, 2. Elsenborn 172, 3. Amel 171, 4. Heppenbach 169, 5. Schönberg und Medell 168; 7. Faymonville 167, 8. Rocherath 165, 9. Montenaus 163, 10. Born 163, 11. Rodt 159, 12. Nidrum 157, 13. Büllingen 30;

Gruppe B: 1. Elsenborn 170 Ringe, 2. Medell 167, 3. Heppenbach 164, 4. Schönberg 164, 5. Meyerode, Born und Montenaus 161, 8. Nidrum 156, 9. Rocherath 155, 10. Rodt 146, 11. Faymonville 132, 12. Amel 117;

Gruppe C: 1. Elsenborn 168, 2. Meyerode 158, 3. Medell 156, 4. Schönberg 154, 5. Rodt 145, 6. Rocherath 93, 7. Montenaus 90, 8. Born 68, 9. Amel 22;

Bester Tagesschütze: André Rauw (Elsenborn), Teiler 37,60 (Auszeichnung: Grüne Schützenschnur); Ehrenkreuz: Kurt Colgen (Amel) - Teiler 37,55.

Jahresgesamtwertungen:

Gruppe A: 1. Elsenborn 519 Ringe, 2. Meyerode 516, 3. Amel, Medell und Schönberg 512, 6. Heppenbach 511, 7. Born 504, 8. Faymonville, Montenaus und Rodt 499, 11. Rocherath 496, 12. Nidrum. 479, 13. Büllingen 255;

Gruppe B: 1. Elsenborn 510 Ringe, 2. Schönberg 500, 3. Meyerode 496, 4. Heppenbach 488, 5. Born 485, 6. Rocherath 481, 7. Medell 469, 8. Nidrum 463, 9. Rodt 461, 10. Amel 435, 11. Faymonville 402, 12. Montenaus 273, 13. Büllingen 26;

Gruppe C: 1. Elsenborn 502 Ringe, 2. Schönberg und Meyerode 484, 4. Rodt 453, 5. Rocherath 379, 6. Medell 320, 7. Born 315, 8. Nidrum 146, 9. Faymonville 127, 10. Montenaus 90, 11. Heppenbach 68, 12. Amel 22;

Supercup: 1. Elsenborn 1531, 2. Schönberg und Meyerode 1496, 4. Rodt 1413, 5. Rocherath 1356, 6. Born 1304, 7. Medell 1301, 8. Nidrum 1088, 9. Heppenbach 1067, 10. Faymonville 1028, 11. Amel 969, 12. Montenaus 862, 13. Büllingen 281;

Bester Jahresschütze: Michael Wiesen (Amel), 106/108 Ringe.

Ehrungen

Im Rahmen des Schlusschießens in Faymonville wurden verdienstvolle Mitglieder für ihre 25 und 50 jährige Zugehörigkeit zum Schützenbund Malmedy-St.Vith ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Festzug standen die Ehrungen von Schützen an, die dem Schützenbund während 25 und 50 Jahren die Treue gehalten haben.

Für 25jährige Bundeszugehörigkeit wurden folgende Schützen mit der silbernen Verdienstmedaille des Schützenbundes ausgezeichnet: René Wiesen (Schützenverein Born), Dany Cornely, Pascal Hanf und Bernd Meyer (Schützenverein Heppenbach), Freddy Kohnen, (Schützenverein Meyerode), Hugues Lentz (Schützenverein Rodt).

Walter Hoffmann und Pascal Lenz (Schützenverein Heppenbach) sowie Alexander Hoffmann (Schützenverein Medell) fehlten und bekommen diese Auszeichnung auf der Bundesgeneralversammlung im November nachgereicht.

Für seine 50jährige treue Mitgliedschaft zum Schützenbund wurde Walter Eichten (Schützenverein Rodt) mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Der Bundespräsident bedankte sich bei den Geehrten für Ihre Treue zum Schützenbund und äußerte den Wunsch, dass Sie noch viele weitere Jahre im Schützenbund Malmedy-St.Vith verbleiben mögen.



Jean-Luc Hermann vom Schützenverein Faymonville neuer Bundeskönig

Um den Titel des Bundeskönigs dürfen nur die amtierenden Schützenkönige der Bundesvereine mitschießen. In Montenau wurde dieser Titel vergeben, in dem ein Gipsvogel von der Stange geholt werden musste.

Am Ende, als auf die letzten Stücke die noch in einem Drahtnetz baumelten geschossen werden musste, wurde dieses Königsschießen sehr spannend. Mit dem 128. Schuss fiel schließlich der letzte Gipskrümel, dieser finale Schuss wurde von Jean-Luc Hermann vom Schützenverein Faymonville abgegeben. Er tritt somit die Nachfolge von Norbert Lenz von der Schützengesellschaft Heppenbach an, der den Bund während einem Jahr in diesem Amt repräsentierte.

Bei der abendlichen Preisverteilung wurde Jean-Luc Hermann durch das Verleihen der goldenen Schulterklappen zum neuen Bundesschützenkönig proklamiert. Anschließend ließ sich der neue Bundesschützenkönig mit seiner Königin und Gattin Veronique noch gebührend feiern.

